

Inhaltsverzeichnis	Seite
Zusammenfassung	4
1. Problemstellung	6
1.1. Einleitung	6
1.2. Das wissenschaftliche Stresskonzept	9
1.2.1. Definitionsansätze	11
1.2.2. Stress-Situationen	16
1.2.2.1. Situationstaxonomien	17
1.2.2.2. Stressortypen	19
1.2.2.3. Situationsparameter	22
1.2.3. Stressreaktionen	24
1.2.3.1. Somatische Stressreaktionen	24
1.2.3.2. Stresseemotionen	30
1.2.4. Stressbewältigung	32
1.2.4.1. Das Bewältigungskonzept von Lazarus	35
1.2.4.2. Konsistenz von Bewältigungsverhalten	34
1.2.4.3. Bewältigungsressourcen	36
1.2.4.4. Die Erfassung von Stressbewältigung	39
1.2.4.5. Bewältigungstaxonomien	42
1.2.4.6. Bewältigungseffizienz	45
2. Interviews zum populären Stressbegriff	47
2.1. Präzisierung der Fragestellung	47
2.1.1. Das populäre Stresskonzept im Vergleich mit Wissenschaft und Medien	49
2.2. Die Wahl der Methode: Das halbstrukturierte, standardisierte Interview	51
2.2.1. Die Vor- und Nachteile des unstrukturierten Interviews	53
2.2.2. Fehlerquellen in der Beantwortung von Interviewfragen	57
2.3. Der Fragebogen	59
2.3.1. Die inhaltlichen Fragen	60
2.4. Durchführung der Interviews	71
3. Ergebnisse	73
3.1. Datenaufbereitung	73
3.1.1. Die Stichprobe	73
3.1.2. Inhaltsanalyse der Antworten auf die offenen Fragen	77
3.1.2.1. Entwicklung der inhaltsanalytischen Kategorien	78
3.1.2.2. Überprüfung der Zuverlässigkeit von Kategorien und Auswertung	81

3.1.3.	Rückmeldungen über Frageninhalte und Fragenformulierungen	82
3.2.	Die Bedeutungselemente des populären Stressbegriffes	87
3.2.1.	Definition des populären Stressbegriffes	87
3.2.1.1.	Stress als zeit- und gesellschaftsbezogenes Phänomen	96
3.2.2.	Stress-Situationen	101
3.2.2.1.	Vergleich der drei Stress-Situationstypen	104
3.2.2.2.	Der Einfluß demographischer Faktoren auf das Situationskonzept	105
3.2.2.3.	Merkmale der populär-typischen Stress-Situation	108
3.2.2.4.	Vergleich zwischen populär-typischem und wissenschaftlichem Stress-Situationskonzept	110
3.2.3.	Stressreaktionen	119
3.2.3.1.	Vergleich der Interviewantworten mit der Reaktionstaxonomie nach Janke	121
3.2.3.2.	Merkmale der Stressreaktion des Laien	123
3.2.4.	Stressbewältigung	128
3.2.4.1.	Die Interviewkategorien im Vergleich mit wissenschaftlichen Taxonomien	130
3.2.4.2.	Merkmale des populären Bewältigungskonzeptes	131
3.2.4.3.	Bewältigung innerhalb des Arbeitsbereiches	135
3.2.4.4.	Der Einfluß demographischer Faktoren auf das Bewältigungsverhalten	138
3.2.5	Die Einschätzung der Bewältigungseffizienz	139
3.2.5.1.	Zusammenhang zwischen subjektiver Bewältigungseffizienz und Formen der Reaktion/Bewältigung	141
3.2.5.2.	Der Einfluß demographischer Faktoren auf die subjektive Bewältigungseffizienz	142
3.2.6.	Konstanz und Variabilität in Stressreaktion und Stressbewältigung	143
3.2.6.1.	Vergleich zwischen Reaktions- und Bewältigungskonstanz	146
3.2.7.	Das Bewältigungsideal	147
3.2.7.1.	Der Einfluß demographischer Faktoren auf das Bewältigungsideal	150
3.2.8.	Das Persönlichkeitsideal des "guten Bewältigers"	151
3.2.8.1.	Der Einfluß demographischer Faktoren auf das Persönlichkeitsideal	155
3.2.9.	Kontrollerwartungen	156
3.2.9.1.	Der Einfluß demographischer Faktoren auf die Kontrollerwartung	158
3.2.9.2.	Zusammenhang zwischen Kontrollerwartung und Formen der Bewältigung	159
3.2.10.	Die Beeinträchtigung durch Stress	160

3.3.	Der Einfluß der Medien auf das populäre Stresskonzept	163
3.3.1.	Medienthema: Stresskrankheiten	163
3.3.2.	Medienthema: Stressbewältigung	166
3.3.3.	Weitere Aspekte von Stress in den Medien - Fazit der Medienwirkung	168
4.	Folgerungen	171
5.	Literaturverzeichnis	181
6.	Anhang:	
	Anhang A: Der Fragebogen	195
	Anhang B: Der Kodeplan	206
	Anhang C - K: Tabellen Tabellenverzeichnis	240